Hirschberger Anzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg/ Saale

Hirschberg Ullersreuth Göritz Sparnberg Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.
Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.
Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 24 | Mittwoch, 16. Dezember 2015 | Nummer 12

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu - ja, immer wieder wundern wir uns, wie die Zeit verrinnt und wo das Jahr schon wieder geblieben ist. Noch ein paar Tage und es ist so weit. Wir freuen uns schon auf die weihnachtliche Stimmung.

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.
Alexander von Humboldt

In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit zum Rückblick und Zeit, um Kraft für Neues zu schöpfen. Es war wieder ein bewegtes, arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr. Ideen, Durchhaltevermögen und Entscheidungen wurden uns wiederum abverlangt.

Der Stadt Hirschberg ist es nach fünf Jahren haushaltsloser Zeit und daraus resultierenden Einschränkungen im Jahr 2015 gelungen, einen Haushalt zu beschließen. Wir erhielten vom Land 690.000 Euro Finanzhilfe, davon konnten 483.000 Euro zum Haushaltsausgleich und 207.000 Euro zum Abbau unserer Fehlbeträge eingesetzt werden. Diese Unterstützung des Landes wird uns aber auch künftig im Rahmen der Haushaltskonsolidierung unpopuläre Entscheidungen abverlangen.

Sehr viele Fragen, Sorgen und Ängste haben sich bei einem großen Teil unserer Bürger aufgrund der Flüchtlingskrise und der damit verbundenen Unterbringung in leer stehenden Wohnungen der Stadt Hirschberg ergeben. Jetzt geht es darum, alles zu tun, um Ängste und Vorbehalte abzubauen und diese Menschen in unser städtisches und gesellschaftliches Lebens zu integrieren.

Auch im zu Ende gehenden Jahr 2015 ist es mir besonders wichtig, mich bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken. Mit immer neuen Aktivitäten und Ideen bereichern sie das gesellschaftliche Leben, insbesondere im kulturellen und sportlichen Bereich sowie in der Jugendsozialarbeit. Gerade die komplizierte finanzielle Lage der Stadt bewirkt eine enge Zusammenarbeit von Vereinen, Betrieben und Einrichtungen sowie den Schulen und der Kindertagesstätte. Ausdruck dafür sind die Zusammenarbeit beim Maibaumstellen, die Einsatzbereitschaft und große Spendenbereitschaft für unser Freibad, die aktive Unterstützung des diesjährigen Wiesenfestes und nicht zuletzt die gemeinsame erfolgreiche Gestaltung des Hirschberger Weihnachtsmarktes.

Ein besonderer Dank gilt wiederum den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft und ihr unermüdliches Wirken in vielen anderen Bereichen.

Ich bedanke mich auch für das gemeinsame Wirken bei allen Stadträten, den Ortsteilbürgermeistern und Ortsteilräten sowie den berufenen sachkundigen Bürgern.

All diese Aktivitäten und das Miteinander zum Wohle unserer Stadt sind die besten Voraussetzungen mit Optimismus und Zuversicht dem neuen Jahr entgegen zu sehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedliche Weihnachtszeit, für die bevorstehenden Feiertage, erholsame Stunden, viele schöne Geschenke, Freude und vor allem Gesundheit. Kommen Sie gut über den Jahreswechsel und tanken Sie Kraft für die anstehenden Aufgaben des Jahres 2016.

Foto: Th. Bahner

Ihr Bürgermeister R. Wohl

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag:	geschlossen
am Dienstag:	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch:	geschlossen
am Donnerstag:	von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag:	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags	von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.
Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:	
jeden Dienstag	von 16.30 bis 18.00 Uhr
in Göritz:	
jeden 1. und 3. Montag im Monat	von 18.00 bis 19.00 Uhr
in Sparnberg:	
jeden letzten Mittwoch im Monat	von 17.00 bis 17.30 Uhr
in Venzka:	
jeden ersten Samstag im Monat	von 09.00 bis 10.00 Uhr

Die Pass- und Meldestelle bleibt bis zum 31.12.2015 aufgrund von Krankheit
g e s c h l o s s e n !

Sprechtage finden nur zu folgenden Terminen statt:

am Dienstag, 15.12. 2015
in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr

am Donnerstag, 17.12.2015
in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr

am Dienstag, 22.12.2015
in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr und

am Dienstag, 29.12.2015
in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Feuerwehrgerätehaus Ullersreuth	0151-5804 1019
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Stadtbücherei	0151-5804 1013
Kulturhaus Hirschberg	(036644) 24996 0151-58041012
Venzka	0173-8625104 und 0151-5804 1016
Göritz	0151-5804 1017
Ullersreuth	0151-5804 1014
Sparnberg (Stadtverwaltung)	(036644) 43018

Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de
- **Vermietung von Wohnungen**
- **Verkauf von Immobilien**

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag	**10.00 bis 12.00 Uhr**
Mittwoch	**10.00 bis 12.00 Uhr**
und	**13.00 bis 18.00 Uhr**

Havariedienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH
Kabelfernsehen:
Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000
oder online unter:
www.telecolumbus.de/kundenservice
Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:
Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Wir haben vom
21. 12. 2015 – 4. 1. 2016
geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Firmen.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg zu den Öffnungszeiten!
jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter *Tel.-Nr.: 0151- 5804 1013* *zu erreichen.*

Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

Die Bibliothek bleibt am 22. Dezember und 29. Dezember 2015 geschlossen.

Wir wünschen unseren Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!

RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!
Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**
Faxnummer: 222 24
Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10
Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro
E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt
- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12
E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales
- Frau Katrin Meißner 430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14
E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15
E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19
E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Bianka Schult 430 - 23
E-Mail: meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041
E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum
-Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139
Handy: 0151 5804 1015
E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:
E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte
dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen: **(036644) 43 139** und **43020**
Handy: 0151 5804 1015
Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)
Internet: www.museum-hirschberg.de
E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte bleibt vom 16.12.2015 bis zum 04.01.2016 geschlossen!

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Notrufnummern
Im Notfall die Nummer ***112*** *wählen*
Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter ***036 71/99 00***

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am
Freitag, dem 15. Januar 2016.
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Freitag, der 08. Januar 2016**, im Sekretariat der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschienenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 11. Sitzung vom 10. 11. 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 74/11/2015
Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 9. Sitzung des Stadtrates vom 22.07.2015

Beschluss Nr. 75/11/2015
Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Stadtrates vom 30.09.2015 (Dringlichkeitssitzung)

Beschluss Nr. 76/11/2015
Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofsatzung der Stadt Hirschberg. Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung in Kraft.
Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 65/9/2015 vom 22.07.2015 aufgehoben.

Beschluss-Nr. 77/11/2015
Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt aufgrund der §§ 55 und 57 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich aller Anlagen und gleichzeitig die Aufhebung des Beschlusses Nr. 61/9/2015 vom 22. Juli 2015.

Beschluss-Nr. 78/11/2015
Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt gemäß § 24 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 62 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, 83), den Finanzplan für den Planungszeitraum 2015 bis 2019 zum Haushaltsplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm und gleichzeitig die Aufhebung des Beschlusses Nr. 62/9/2015 vom 22. Juli 2015.

- nicht öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 79/11/2015
Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 8. Sitzung des Stadtrates vom 12.05.2015 (vertagt - laut Niederschrift vom 22.07.2015)

Beschluss Nr. 80/11/2015
Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 9. Sitzung des Stadtrates vom 22.07.2015

B E K A N N T M A C H U N G
Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Hirschberg „Sparnberg – Lagerhalle Sebatec KG“ - 1. Änderung

Die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2015 gebilligten und zur Auslegung bestimmten Entwürfe zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der Begründung mit Umweltbericht, in der Fassung vom 02.12.2015 (Lageskizze), liegen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 04. Januar 2016 bis 05. Februar 2016 in der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2 in 07927 Hirschberg, in der Bauverwaltung, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Dienstag	07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Freitag	07.30 - 12.30 Uhr.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann Gelegenheit, Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans schriftlich oder zur Niederschrift in der Bauverwaltung zu den oben angegebenen Auslegungszeiten vorzubringen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

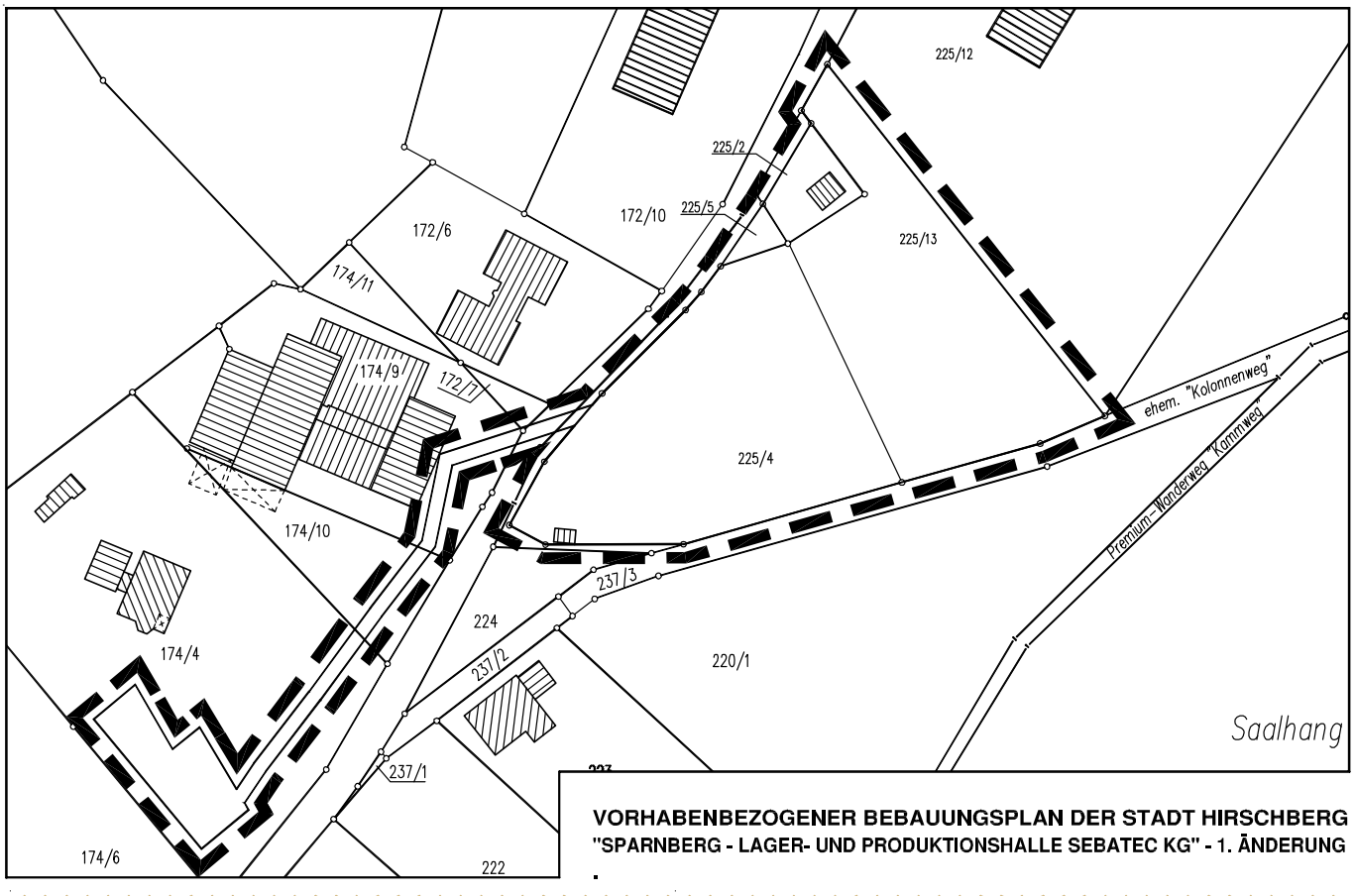
Ebenfalls mit ausgelegt werden die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen:
- zur Abwasserableitung und – behandlung (LRA SOK v. 13. und 16.07. sowie 19.11.2015)
- Versickerung von Niederschlagswasser (LRA SOK v. 13. und 16.07. sowie 19.11.2015)
- zum Immissionsschutz (Lärm) (LRA SOK v. 13. und 16.07.2015)
- zur Altlastenverdachtsfläche 15072 (LRA SOK v. 13.07.2015)

sowie Unterlagen zum „Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung zur Entwässerung bestehender Betriebsflächen auf den Flurstücken 172/6; 172/7; 174/4; 174/9; 174/19 und 174/11 in der Gemarkung Sparnberg vom 19.10.2015, Ing.-Team Gebhardt * Hahn GmbH).

Hinweis: Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stadt Hirschberg, 16. Dezember 2015

Rüdiger Wohl
Bürgermeister der Stadt Hirschberg



Fäkalschlammentsorgung 2016 im Bereich der Stadt Hirschberg

Die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Grundstückskläranlagen und abflusslosen Gruben im Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ wird im Jahr 2016 wie folgt durchgeführt:

Entsorgungsunternehmen im Auftrag des Zweckverbandes „Obere Saale“ ist die Firma:

„Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH
Mehlaer Hauptstraße 24a • 07950 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 03663/4876-0
Fax: 03663/4876-18

Die Entsorgung erfolgt straßenzugweise nach folgendem Tourenplan:

	von-bis
Venzka, Göritz, Juchhöh	09.03. – 22.03.2016
Sparnberg, Ullersreuth	23.03. – 08.04.2016
Hirschberg	14.09. – 23.09.2016

Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich.
Notwendige Terminabsprachen außerhalb des Tourenplanes sind mit dem Zweckverband direkt zu treffen.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Herr **Erich Dinger**, 90 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

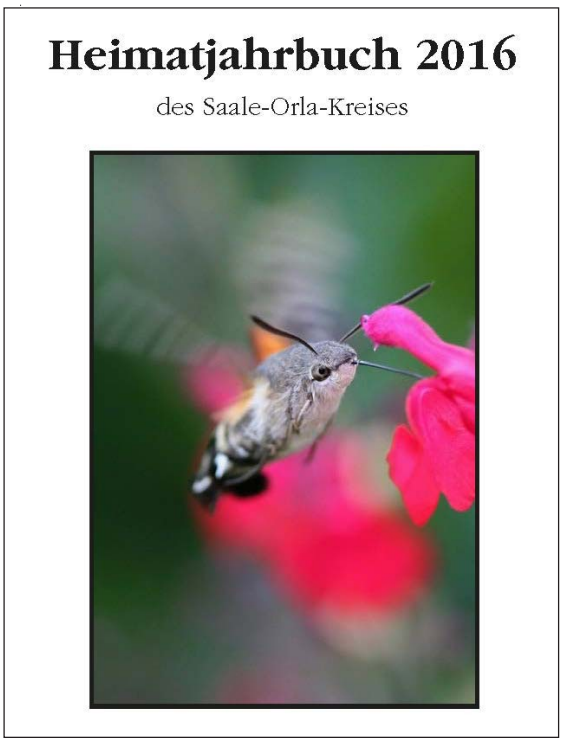
Herr **Peter Setzepfand**, 69 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Herr **Otto Bähr**, 88 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft Gefell, OT Blintendorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen



In den einzelnen Ausgaben des Heimatjahrbuches des Saale-Orla-Kreises wurden bisher eine Vielzahl von interessanten Beiträgen von Autoren aus dem Saale-Orla-Kreis und darüber hinaus in den Rubriken Geschichte, Umwelt-Natur, Bildung-Soziales, Politik-Wirtschaft, Kultur, Sport-Tourismus und Mundart, aus Geschichte und Gegenwart veröffentlicht. Es ist mittlerweile zu einer Fundgrube für an Heimatgeschichte interessierte Leser geworden.
Die aktuelle Ausgabe 2016 kann im Sekretariat der Stadtverwaltung zum Preis von 15,00 Euro erworben werden. - Auch eine willkommene Geschenkidee für das Weihnachtsfest 2015 !

Informationen zur Räum- und Streupflicht

An alle Haus- und Grundstückseigentümer der Stadt Hirschberg

Gemäß Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Hirschberg, einschließlich Ortsteile sowie aus versicherungsrechtlichen Gründen, ist jeder Haus- und Grundstückseigentümer bzw. Vermieter zur Beräumung der Gehwege vor dem Haus bzw. Grundstück von Eis und Schnee verantwortlich.

Wer seinen Pflichten nicht nachkommt, kann im Schadensfall zur Verantwortung gezogen werden. Kommt es zum Beispiel wegen Missachtung der Streupflicht zu einem schweren Unfall, kann der oder die Geschädigte Schadensersatz einfordern.
Laut Satzung besteht die Räum- und Streupflicht jeweils in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Bei Schneefall ist die Räumung jeweils unverzüglich durchzuführen. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen und zu streuen. Im Bereich nicht ausgebauter Gehwege und ähnlicher dem Fußgängerverkehr dienender Straßenabschnitte ist in einer Breite von 1,50 m zu räumen und zu streuen.
Im Gegensatz zu den Straßen, auf denen Streusalz wegen der Fahrdynamik und des hohen Gefährdungspotentials verwendet wird, sind bei Glätte auf den Gehwegen abstumpfende Streumittel -idealerweise Splitt oder Sand, keine Asche- zu verwenden.
Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern. Eine Ablagerung bzw. ein Verteilen des geräumten Schnees auf der Straße im öffentlichen Verkehrsraum ist nicht gestattet!

Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Fahr-bahn soll nach Möglichkeit nicht in Anspruch genommen werden.
Wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen vernachlässigt, kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.
Weitere Angaben zur Räum- und Streupflicht in der Stadt Hirschberg finden Sie u.a. auf der Homepage der Stadt Hirschberg unter der Rubrik Stadtverwaltung - Satzungen - „Satzung über die Straßenreinigung“.

Ordnungswesen der Stadt Hirschberg

Infos Ihrer Feuerwehr – Brandschutz in der Silvesternacht

Alljährlich zum Jahreswechsel muss die Feuerwehr besonderes häufig Hilfe leisten, sei es bei Verletzungen oder Bränden, ausgelöst durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern. Dabei kann Silvester auch mit der beliebten „Knallerei“ ein sicheres Vergnügen sein, vorausgesetzt man beherzigt einige Tipps. Die Feuerwehr rät:

- Nur Feuerwerkskörper mit Zulassung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) verwenden. „Schwarzmarktware“ kann unberechenbar heftig explodieren!
- Bereits am Silvesternachmittag die Gebrauchsanweisungen für das Feuerwerk in Ruhe und mit klarem Verstand lesen!
- Feuerwerkskörper getrennt von Zündhölzern oder Feuerzeugen aufbewahren.
- Beim Hantieren mit Feuerwerk nie den gesamten Vorrat in einer Tüte oder einem Karton bereithalten.
- In der Silvesternacht Fenster und Balkontüren schließen!
- Für Entstehungsbrände Blumenspritze und/oder gefüllten Wassereimer bereithalten.

Feuerwerkskörper der Klasse I (Kinder und Jugendliche):

- Kinder und Jugendliche dürfen nur Feuerwerkskörper der Klasse I kaufen und unter Aufsicht abbrennen - z.B. Bengalisches Feuer, Wunderkerzen, Tischfeuerwerk. - Tischfeuerwerk nur auf feuerfesten Unterlagen und nicht in der Nähe von leicht entzündbaren Materialien abbrennen.

Feuerwerkskörper der Klasse II (Nur für Erwachsene):

- Feuerwerk der Klasse II darf ausschließlich von Erwachsenen verwendet werden. Zündung nur von Silvesterabend 18.00 Uhr bis Neujahrsmorgen 07.00 Uhr erlaubt.
- Nur im Freien zünden, niemals in Räumen!

Angezündete Feuerwerkskörper, die nicht explodiert sind, liegenlassen! Sie sind unberechenbar und könnten später explodieren.
Raketen nur von geeigneten Freigeländen oder der Straße aus senkrecht nach oben starten, nicht schräg vom Balkon aus. Am sichersten ist eine leere Flasche in einer Getränkekiste. Bitte beachten Sie auch, dass die Raketen und Geschosse aus Signal- oder Schreckschusswaffen auf ihrer Flugbahn gegen keinerlei Hindernisse stoßen können. Böller (egal welcher Größe), Raketen und Geschosses aus Schreckschusswaffen nie gegen Menschen und Tiere richten.
„Kanonenschläge“ oder andere laute Knallkörper so zünden, dass Menschen oder Tieren nicht gefährdet werden (Gefahr von Verbrennungen und/oder irreversiblen Gehörschäden!)
Nach einer Änderung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1.SprengV) vom 17.07.2009 wurde das Abbrennen von Feuerwerken örtlich eingeschränkt:

§ 23 Abs. 1:
Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist verboten.

Wenn ein Entstehungsbrand nicht beim ersten Versuch gelöscht ist:

- **Raum verlassen**
- **Türen schließen**
- **Feuerwehr (Notruf 112) alarmieren**
- **Feuerwehr erwarten und einweisen**

Achtung: Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser, Schnee oder Eis mindestens 10 Minuten lang kühlen.

Halten Sie Ihren Balkon frei von brennbaren Gegenständen!

Freier Wettbewerb für Schornsteinfegerarbeiten

Seit dem 01. Januar 2013 befindet sich das Schornsteinfegerhandwerk nach dem vollständigen Inkrafttreten des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes (SchfHwG) im freien Wettbewerb. Damit verbunden war eine der größten Umstellungen im Schornsteinfegerwesen.
Zum 01.01.2013 wurde das Gebietsmonopol der Schornsteinfeger abgeschafft. Während früher der Schornsteinfeger automatisch jeden Kamin in seinem Bezirk gekehrt und jede Heizung gemessen hat, ist es jetzt die Sache des Eigentürmers, einen Schornsteinfeger für diese Aufgaben zu beauftragen. Ob man nun hier bei dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bleibt oder einen anderen beauftragt, ist jedem selbst überlassen. Hierbei hat der Eigentümer (Auftraggeber) zu beachten, dass der Schornsteinfeger, den er mit der Durchführung der Kehr- und Überprüfungsarbeiten gemäß des Feuerstättenbescheides beauftragt, in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer eingetragen ist.
Auf der Internetseite: *www.bafa.de*, unter dem Link „Registerauskunft“ auf der linken Seite können Auskünfte zu den Handwerkern eingeholt werden, die die Voraussetzungen zur selbstständigen Ausübung von Schornsteinfegerarbeiten erfüllen.
Die Kehrbezirke bleiben weiterhin bestehen. Hat der jeweilige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger auch kein „Kehrmonopol“ mehr, ist er jedoch wie bisher für die „hoheitlichen“ Aufgaben in seinem Bezirk verantwortlich. Die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger sind gesetzlich dazu verpflichtet, persönlich zweimal während des Zeitraumes von 7 Jahren sämtliche Anlagen in allen Gebäuden ihres Kehrbezirkes zu besichtigen und die Betriebs- und Brandsicherheit der Anlagen zu prüfen. Dies führen sie im Rahmen der sogenannten “Feuerstättenschau” durch. Eine Feuerstättenschau darf frühestens im dritten Jahr nach der jeweils vorhergehenden Feuerstättenschau durchgeführt werden. Bei der Feuerstättenschau setzen die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger gegenüber den Eigentümern durch schriftlichen Bescheid fest, welche Schornsteinfegerarbeiten durchzuführen sind und innerhalb welchen Zeitraums dies zu geschehen hat (Feuerstättenbescheid). Weiterhin sind die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für Abnahmen neuer Heizungsanlagen zuständig.
Zudem kontrollieren sie, ob jeder Eigentümer seinen Pflichten aus dem Feuerstättenbescheid nachkommt. Mittels Formblatt muss der Eigentümer die durchgeführten Kehr- und Überprüfungsarbeiten ordnungsgemäß beim bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger nachweisen.
Bestellt jemand gar keinen Schornsteinfeger und ignoriert alle Fristen und Mahnungen, wird das dem Ordnungsamt des Landratsamtes gemeldet, welches dann zur Einhaltung des Brandschutzes die Zwangskehrung anordnet.
Die Gebühren für die Feuerstättenschau, den Feuerstättenbescheid oder die Bauabnahmen (hoheitliche Tätigkeiten) sind in der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) gesetzlich festgelegt.
Die Gebühren für die Kehr- und Überprüfungsarbeiten (freie Tätigkeiten) können nun aufgrund des freien Wettbewerbes durch jeden Schornsteinfeger frei festgelegt bzw. vereinbart werden.

Fachdienst Öffentliche Ordnung
Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Veranstaltungshinweise/Termine

FRANKENWALDVEREIN
Ortsgruppe Hirschberg
„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“

JANUAR 2016

am	01.01.2016	Neujahrswanderung (Halbtageswanderung)
am	09.01.2016	Zum Stärketrinken und Bullnkopfessen (Abendwanderung)
am	20.01.2016	Wanderung zum Traditionsessen (Seniorenwanderung)

Termine der Energieberatung im Dezember
Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen wird angeboten in: **Schleiz am Dienstag, 22.12.2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr**
Die Beratung kostet 5 €. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder 0361 – 555140 vorgenommen werden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.
Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: **Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit**
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg
(weitere Informationen unter: www.kulturhaus-hirschberg.de)

31.12.2015, 19.00 Uhr	**Silvesterparty**
08.01.2016, 19.00 Uhr	**Multivisionsshow** „Auf Marco Polos Spuren“ (mit Axel Brümmer & Peter Glöckner)
10.01.2016, 19.00 Uhr	**Best of Irish Dance**
30.01.2016	**Faschingsumzug** - Umzugsfasching (HFC)
06.02.-09.02.2016	**Faschingsveranstaltungen** (HFC)
21.02.2016, 16.00 Uhr	**Multivisionsshow** Südtirol (Roland Kock)
11.03.2016, 19.30 Uhr	**Multivisionsshow** Thailand (Norbert May)
22.03.2015, 09.30 Uhr	**Mampf und Happs** - Puppentheater für die Allerkleinsten ab 2 Jahre

Von Venedig nach Peking per Rad - Multivisionsshow am 08.01.2016 im Kulturhaus Hirschberg

Marco Polos »Die Beschreibung der Welt« inspiriert seit Jahrhunderten Entdecker und Abenteurer. Auch Axel Brümmer und Peter Glöckner ließen sich von den Reisebeschreibungen des Venezianers faszinieren. Selbst nach ihrer fünf Jahre dauernden Weltumradlung über 80 000 Kilometer ist ihr Fernweh noch immer nicht gestillt. Mit den Jahren reifte der Gedanke, den Spuren Marco Polos von Venedig nach Peking per Rad zu folgen. Die neunmonatige Tour wurde zu einer Reise ins Ungewisse. Wie an einer Perlenkette reihen sich die Krisenherde der Gegenwart an der Strecke auf: Palästina, Libanon, Kurdistan, Iran, Mittelasien, Afghanistan, China. Axel und Peter stellten sich den geografischen

Herausforderungen in Steppen, Wüsten und Gletschergebirgen zwischen Europa und Ostasien. Zusätzlich benötigten beide ein starkes Einfühlungsvermögen in die kulturelle und religiöse Vielfalt von Moslems, Juden, Türken, Persern, Mongolen und Chinesen, das für das Gelingen und Überleben der Reise erforderlich ist. Es wird ihre bisher gefährlichste Tour. Im Libanon stehen sie im Kugelhagel, im Iran werden sie von fanatischen Schwertgeißlern bedroht, in der chinesischen Wüste Taklamakan ergreift sie ein glühend heißer Sandsturm. Doch im Ziel, in Peking, kommt nur Peter an, während Axel entkräftet und schwerkrank in einem chinesischen Hospital um sein Leben kämpft. Nach über neun Monaten kehren die beiden heim: im Gepäck endlos viele Tagebuchseiten, Dias und selbst aufgenommene landestypische Musik - Material für Bücher, Dia-Vorträge und eine Musik-CD.

Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner. Marktstraße 2, 07927 Hirschberg (Tel. 036644-22222).

Dance Masters! Best of Irish Dance am 10. Januar 2016 im Kulturhaus Hirschberg

Irische Meistertänzer und Musiker präsentieren die Geschichte des faszinierenden Stepptanzes Irlands! DANCE MASTERS! erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte zwischen Patrick und Kate führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert über verschiedene Epochen bis zur heutigen Zeit.

Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer und Stepptänzerinnen zeigen in authentischen und farbenfrohen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Stepptanzes.

Ausgefeilte Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, deren Schnelligkeit kaum zu überbieten ist, faszinieren die Zuschauer immer wieder.

Traditionelle irische Musik (live gesungen & gespielt) und stimmungsvolle Bilder der grünen Insel lassen die irische Lebensfreude auf das Publikum überspringen.
In den letzten Jahren haben die DANCE MASTERS! in Deutschland bei weit mehr als 300 Shows zehntausende von Besuchern begeistert - und die Nachfrage nach dieser beeindruckenden Irish Dance-Show hält unvermindert an.

Eine ausgezeichnet inszenierte Show, die traditionelle Elemente und Modern Entertainment perfekt verbindet und allabendlich wahre Begeisterungsstürme auslöst!
Mit zusätzlicher Live-Übertragung der Tänzer auf großer Video-Leinwand!

Tickets ab 34,90 € versandkostenfrei auf *www.reset-production.de*, unter 0365/5481830, in der Drogerie Bahner (036644/22222) sowie an allen bekannten VVK-Stellen.

Reiseshow-Reihe „Wunder Erde“ zu Gast in Hirschberg

Die bekannte Reiseshow-Reihe „Wunder Erde“ kommt am **Sonntag, dem 21. Februar 2016,** wieder nach Hirschberg. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert live die atemberaubenden Berglandschaften Südtirols auf der Großbildleinwand. Die Besucher erleben um 16.00 Uhr im Saal des Kulturhauses Hirschberg eine Reise mit traumhaften Bildern und schöner Filmmusik. Über viele Monate waren Kock und sein Team mit der Kamera unterwegs, um die einzigartigen Naturwunder des Landes in brillanter HD-Qualität zu fotografieren. Selbst erfahrene Reisende entdecken so die Schönheiten Südtirols in einem ganz neuen Licht. In der neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer: 0800-2224242 reserviert werden.

Fischereischeinkurs 2016

Wer den Fischfang mit der Handangel ausüben möchte oder ein Fischwasser anpachten will, benötigt hierzu den staatlichen Thüringer Fischereischein. Die untere Fischereibehörde im Landratsamt Saale-Orla-Kreis führt hierzu am 16. April 2016 eine Prüfung zum Erwerb dieses Fischereischeines durch.
Die Angelfischerschule Thüringen organisiert den hierzu vorgeschriebenen Vorbereitungslehrgang in den Monaten Februar und März in Friesau.
Interessierte Bürger können sich unter der Telefonnummer 036651 31115 oder im Angelfachgeschäft Zweiling in Bad Lobenstein informieren und auch anmelden.

AWO-Schullandheime im Vogtland
SLH „Schönsicht“ Netzschkau
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

Thema: „Winterspaß mit Wasser, Schnee und Eis“

Termin/Ort: 31. Januar - 6. Februar 2016
SLH „Schönsicht“ Netzschkau
empfohlenes Alter: ca. 8 – 15 Jahre

Teilnehmerpreis: 159,- €
Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet dich und deine Freunde eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und hoffentlich auch auf Schnee. Ein Höhepunkt ist unser Rodelhang mit Flutlicht und Fackelbeleuchtung. Jede Menge Spaß gibt es außerdem beim Tagesausflug ins Obere Vogtland sowie beim Laser-Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken ausprobieren und eine romantische Fackelwanderung wird ebenfalls nicht fehlen. Für alle Wasserratten ist außerdem ein Erlebnisbadbesuch fest eingeplant. Also - Langeweile ist woanders! Auf gehts zum Winterspaß in Netzschkau!

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen: direkt im Schullandheim per Telefon 03765 - 305569
Internet: *www.schullandheime-vogtland.de*
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Aus den Ortschaften

10 Jahre AWO Kindertagesstätte „Saalespatzen“

„Herein spaziert die große Sensation, herein spaziert hier spricht die Direktion, hier sehen sie den Zirkus in Aktion“, ertönte es laut am 6. November 2015 im Kulturhaus in Hirschberg. Zahlreiche Gäste kamen, um mit den Kindern und dem Team der Kita gemeinsam das 10jährige Jubiläum zu feiern. Frau Dick, die Leiterin der Kita, begrüßte alle Gäste auf das Herzlichste. Dem Team dankte sie für die Zusammenarbeit und für alles, was in den vergangenen Jahren geleistet wurde. “Dieser Tag soll aber besonders ein Fest für unsere Kinder sein, denn ohne sie gäbe es die Einrichtung nicht”, so Frau Dick. Auch Frau Meißner, Vorsitzende des AWO Kreisverbandes und der Bürgermeister Herr Wohl überbrachten mit herzlichen Worten die besten Glückwünsche zum Jubiläum.
Jetzt hieß es: Vorhang auf für die Kinder vom Zirkus „Saalespatzen“. Mit vielen Attraktionen und Sensationen unterhielten sie das Publikum.

Die Erzieherin Carmen Liebert führte als Direktion des Zirkus durch das gesamte Programm. Mit einem Bärentanz starteten die 1-2 jährigen Tanzbären die Show, dann präsentierten die 3-4 jährigen Mädchen einen Tüchertanz. Ganz flott marschierten die 2-3 jährigen Schäfchen auf der Bühne und hatten auch noch einen Schäfchentanz zu bieten. Nun war das Publikum gefragt, als Clown Pedro, Nick Fiedler, die Bühne betrat. Alle erhoben sich und folgten den Anweisungen. Das sorgte für viel Begeisterung.
Doch was wäre ein Zirkus ohne wilde Tiere und so präsentierte Fabian Lämmerhirt seine Löwentressur. Auch die stärksten Männer der Welt, die Vorschüler Jannes Trautmann und Julius Fehr, scheuten sich nicht, ihre Kräfte zu zeigen. Die 4-5 jährigen Mädchen und Jungen schlüpften in die Rolle verschiedener musikalischer Tiere und gaben mit Gitarre, Trommel, Saxophon, Kontrabass und Klavier ein Konzert.

Zum Hit “das rote Pferd” verkleideten sich die Vorschüler und tanzten voller Elan und im Anschluss konnte man die Eisbären der gelben Gruppe bestaunen.

Zum Abschluss sangen und tanzten alle Kinder, Erzieherinnen und Gäste das bekannte Fliegerlied. Voller Stolz verneigten sich die Kinder auf der Bühne vor ihrem Publikum und sie bekamen einen riesigen Applaus. Danke an die Disco Galaxis für die musikalische und technische Unterstützung. Bei den Erzieherinnen bedankte sich der Elternbeirat im Namen aller Eltern, dass sie für ihre Kinder da sind, wenn die Muttis auf Arbeit sind, den Kindern viel beibringen, sie trösten und mit ihnen singen, tanzen, lachen und Spaß haben.
Bei Kaffee und Kuchen saß man dann noch gemütlich zusammen. Geboten wurden auch eine große Tombola, ein Clown, der Luftballons modellierte, Zuckerwatte und Kinder schminken, umrahmt mit Musik von der Disco Galaxis.
Für das Gelingen dieser Feier brauchte es so einige Vorbereitungen. Ob beim Zusammenstellen der Zirkusshow, dass Carmen Liebert übernahm oder beim Einstudieren und Umsetzen der verschiedenen Beiträge. Ein dickes Lob an alle Kinder und ihre Erzieherinnen. Für die Ausgestaltung der Räumlichkeit danken wir dem Geißer Catering und dem Elternbeirat der Kita. Einen herzlichen Dank auch an alle Sponsoren für die Tombola, an die Stadt Hirschberg und die vielen fleißigen Helfer.

H. Keßler

Was war das wieder für eine Kirmes 2015

Der Ortsteilbürgermeister und der Ortschaftsrat danken dem Club Göritz (u30&ü30) für die Kirmes 2015. Begonnen hatte alles am Freitag, dem 06.11.2015, im Sportlerheim des SV Göritz. Hier saßen Alt und Jung zusammen und stimmten sich auf die Kirmes ein. Sehr überrascht waren die Gäste am Samstagabend beim Betreten der Turnhalle. Die liebevoll geschmückten Tische mit Kerzen waren eine Augenweide für jeden Besucher. Eine großzügige Theke gab jedem Gast die Gelegenheit, schnell sein passendes Getränk zu finden. Die Disco Galaxis brachte alle in ausgelassene Stimmung, und so wurde bis in den frühen Morgen gefeiert. Pünktlich am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr wurde der Ortsteilbürgermeister mit Schalmeienklängen abgeholt. Hier war der Club schon wie-der mit der Schalmeienkapelle unterwegs mit ihrem tradi-tionellen „Ständerla“. Der Club zog mit der Kapelle von Haus zu Haus und brachte auch älteren Bürgern der Gemeinde etwas Kirmesspaß. Sonntagnachmittag ging es um 14.00 Uhr weiter mit dem Kindertanz in der Turnhalle. Die Ideenvielfalt des Clubs Göritz war wieder sehr überwältigend. Mitten in der Turnhalle hatte der Club eine riesige Hüpfburg aufgebaut, die mit Begeisterung von den Kindern genutzt wurde. So ging der Sonntag mit strahlenden Kinderaugen zu Ende.
Auch möchte ich nochmal Dank sagen für die Einlagerung des Maibaums der Gemeinde Göritz. Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Ihr ward einfach super!!!

Uwe Künzel/ Ortsteilbürgermeister Göritz

„Klein aber fein“

Am 5. Dezember 2015 fand bei frühlingshaftem Wetter der diesjährige Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz und in der Marktstraße statt. Viele Vereine arbeiteten wieder Hand in Hand und hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Besonders vielfältig war in diesem Jahr das kulinarische Angebot. Ob Räucherfisch, Bratwurst, Ofendetscher, Wurst oder Schinken; für jeden Geschmack war etwas dabei. Ein großes Dankeschön geht an die „Purzelmäuse“, die mit ihrer Purzelmausbar, hausgeschlachtener Wurst und Ofendetschern den Weihnachtsmarkt bereicherten und die beiden, die Marktstraße schmückenden, Banner sponserten. Dem Team der „Partyscheune 74“ sei ebenfalls herzlich gedankt. Sie verkauften u.a. Honig, Räucherfisch und Weihnachtsdeko. Der Rost des Venzkaer Ortsteilrates versorgte die Besucher des Weihnachtsmarktes mit leckeren Bratwürsten. Ein besonderes Dankeschön gilt den Kindern der Kindertagesstätte „Saalespatzen“ für das bunte Weihnachtsprogramm sowie an Ronald Zeh und Frank Mergner für die musikalische Umrahmung des Weihnachtsmarktes. Auch der Weihnachtsmann war wieder fleißig und sorgte für strahlende Kinderaugen. Ein großes Dankeschön geht an das Team um Nicole Burkhardt für das Packen der zahlreichen Päckchen und an die folgenden Firmen, die deren Inhalt sponserten: Firma USEI (Rainer Seifferth), Löwenapotheke Hirschberg (Jens Eisentraut), Gartenkantine „Zum Paul“ (Monika Schneiderheinze), Denn’s Biomarkt Töpen, Coca-Cola (André Jäkel). Im Rathaus überraschten Frau Hörnke und Frau Kullak die Besucher des Weihnachtsmarktes mit Schmuck, Büchern und Selbstgebasteltem. Für die Betreuung

des Bastelstandes des Vereins für Gerberei- und Stadtgeschichte soll Gabi und Melanie Kießling an dieser Stelle recht herzlich Dank gesagt werden. Ein weiteres Dankeschön geht an die Drogerie Bahner, die Markstube sowie die Weihnachtsbaumverkäufer aus Harra, die seit vielen Jahren zum Weihnachtsmarkt einfach dazugehören.
Abschließend sei allen an der Vorbereitung, Durchführung und den Abbauarbeiten Beteiligten Danke gesagt, insbesondere den Mitarbeitern des Bauhofes, Gerlinde Dürr, Jürgen Rögner sowie allen Helfern am 04. Dezember.
Die Auswertung des Weihnachtsmarktes sowie die Abstimmung des Hirschberger Veranstaltungskalenders 2016 finden am 17.12.2015 im Rahmen des nächsten Vereinsstammtisches um 19.00 Uhr in der Marktstube statt.
Alle Interessenten, die die Arbeit des Vereinsstammtisches unterstützen möchten, sind dazu recht herzlich eigeladen.

Fotos: Drogrie Bahner

Vereinsnachrichten

Thüringer Karate-Meisterschaften der Kinder

Banzaikämpfer Lenja Nitschke, Sascha Mohr und Paul Georg Burger sind Landesmeister Kata

Am 21.November starteten 15 Jungen und Mädchen des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. bei den Landesmeisterschaften der Kinder in der Meuselwitzer Schnaudertalhalle.
Das fleißige Training der letzten Tage und Wochen hielt die Spannung der Starter hoch, doch ließen sich vor allem die Mädchen und Jungen in der Altersstufe bis 8 Jahre nicht unter Druck setzen oder gar verunsichern. Gleich der erste Wettbewerb, das Kata-Team, sorgte für einen imposanten Auftritt von Lenja Nitschke, Lina Lotte Müller und Sascha Mohr. Mit viel Selbstvertrauen kämpften sie ihre Katas und damit sich selbst als Team bis in das Finale. Eine saubere Finalkata ließ auf Gold hoffen, doch ihre Gegner vom KC Schmalkalden waren wirklich nur einen Hauch besser und verwiesen die Banzai-Kämpfer auf den zweiten Platz.
Im Einzelwettbewerb Kata der Mädchen bis acht Jahre standen Lenja Nitschke und Lina Lotte Müller auf der Tatami.
Lina Lotte Müller gewann ihre erste Begegnung mit 3:0, auch die zweite Begegnung konnte Lina Lotte mit 3:0 für sich entscheiden. Im dritten Kampf ging es um den Einzug ins Finale. Hier konnte sie leider nicht gewinnen und musste in die Trostrunde. Einen Kampf vom Podium entfernt musste sie nochmals alles aufbieten und Lina Lotte konnte bei ihrer ersten Landesmeisterschaft zeigen, was in ihr steckt. Wieder gelang ihr ein 3:0, 3. Platz.
Lenja Nitschke konnte ihren Pool behaupten und landete nach 3 Kämpfen, die sie souverän gewann, verdient im Finale. Lenja zeigt den Mitstreitern auf der Tatami, dass sie heute nicht zu schlagen war und eine würdige Landesmeisterin ist.
Die Jungen dieser Altersklasse standen den Mädchen in nichts nach. Morris Frisch und Sascha Mohr vertraten den

v.l.n.r.: Lina Lotte Müller, Lenja Nitschke, Sascha Mohr und Morris Frisch

Banzai und das sehr erfolgreich.
Morris Frisch konnte seine ersten beiden Begegnungen gewinnen und erst in der letzten Vorrundenbegegnung musste er einem besseren Karatekämpfer Platz machen.
Das schmälert die Leistung von Morris Frisch auf keinen Fall, denn in der Trostrunde holte sich Morris den 3. Platz.
Sascha Mohr sollte sich an diesem Tag über eine tadellose Leistung freuen können und somit auch seiner mitgereisten Mutter zeigen, dass er sehr diszipliniert einen Auftrag erledigen kann, der dieses Mal hieß, bei der Landesmeisterschaft sein Gelerntes zu zeigen. Sascha überzeugte die Kampfrichter und stand zu recht im Finale und ....zum Schluss als Sieger auf den Treppchen ganz oben. Herzlichen Glückwunsch unseren „Kleinen“!

In der Altersklasse Kinder A, neun bis zehn Jahre, waren unsere erfahrenen Kämpfer im Katabereich Janika Nitschke, Vanessa Themel, Nelly Reichel, Lucia Rietsch, Josephine Suhr, Benedikt Sowada, Denis Köcher, Carlos Marquardt, Tom Roger Diersch und Paul Georg Burger angetreten um sich mit den Besten Karateka aus Thüringen zu messen.
Team Mädchen Janika Nitschke, Nelly Reichel und Vanessa Themel und die Jungs als Team 2 mit Tom Roger Diersch, Denis Köcher und Carlos Marquardt waren als erste dran.
Während die Mädchen sich bis ins Finale vorkämpften, war leider für die Jungs schon nach den ersten Kampf Schluss.
Janika Nitschke, Nelly Reichel und Vanessa Themel standen im Finale den Katakämpfern der USV Erfurt gegenüber.

v.l.n.r.: Vanessa Themel, Nelly Reichel, Janika Nitschke und Paul Georg Burger

Beiden Teams gelang ein fehlerfreier Vortrag und die Kampfrichter entschieden schließlich für Erfurt. Die Banzai-Mädchen freuten sich dennoch sehr über ihren zweiten Platz. Im Einzelwettbewerb Kata gelang es Josephine Suhr bei ihrer ersten Landesmeisterschaft noch nicht die großen Akzente zu setzen und schied leider in der ersten Runde aus, ebenso erging es Nelly Reichel, die gleich zum Anfang nicht gegen eine starke Kämpferin vom USV Erfurt überzeugen konnte. In der Trostrunde schied sie im Kampf um Platz 3 leider aus und musste sich mit dem 5.Platz anfreunden. Auch Vanessa hatte im Einzel kein Glück und schied in der zweiten Runde aus.

Lucia Rietsch erreichte in ihrem Pool die 3. Runde, Janika Nitschke im selben Runde 2, um dann in der Trostrunde gegeneinander antreten zu dürfen. Beide zeigten eine kämpferische Leistung und doch konnte nur eine Banzai-Kämpferin siegen. Janika Nitschke freute sich über einen 3. Platz in dieser Klasse und Lucia wurde an diesem Tag 5. Bei den Jungen konnten leider nur Benedikt Sowada und Paul Georg Burger auf sich aufmerksam machen. Benedikt holte in der Trostrunde einen 7. Platz.

Paul Georg Burger ist seit langem ein sehr beständiger Kata-Kämpfer. Er holte bei den Jungen den Landesmeistertitel mit einer sehr guten Tagesleistung. In seinem letzten Jahr bei den Kinder zeigte er nochmal seine Klasse. Das Gleiche wollte er auch im Kumite zeigen, was ihn auch hervorragend gelang.

Eine knappe 0:1 Niederlage im Finale bescherte ihm den Vizemeistertitel im Kumite.

Das solche Leistungen auch Anerkennung in Thüringen finden ist daran zu erkennen, dass Paul Georg Burger in die besondere Obhut von Landestrainer Andrea Kolleck Landeskader Kata genommen worden ist.

25 Jahre Fischereiverein Hirschberg e.V.

Am Samstag, dem 21.11.2015, feierte der Fischereiverein Hirschberg sein 25-jähriges Jubiläum im Jugend- und Vereinshaus Hirschberg.

Zahlreiche Gäste und Freunde des Vereins sowie die Mitglieder mit ihren Ehepartnern waren geladen.

Der erste Vorstand des Vereins, Herr Frank Schneider, begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste folgten der Einladung: Der Landrat des SOK, Herr Thomas Fügmann, die Bürgermeister der Städte Hirschberg und Gefell, die Herren Rüdiger Wohl und Marcel Zapf, der Filialleiter der KSK Saale-Orla, Sitz Bad Lobenstein, Herr Kai Wunder sowie Vertreter der örtlichen Vereine. Erschienen sind auch Vertreter der Angelvereine aus Hof, Weischlitz und Koblenz.

Nach der Begrüßung wurde ein hervorragendes Abendessen eingenommen. Dieses wurde vorbereitet durch die Landmetzgerei Trogen.

Nach dem Essen sprach der Vorstand, Herr Frank Schneider, über die Entstehung und Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung. Da die Saale Grenzfluss zwischen Bayern und Thüringen ist, konnte der Verein erst nach der Grenzöffnung wieder an der Saale angeln. Um dies möglich zu machen, hatte sich Herr Dieter Hein sehr engagiert und wurde vom Verein dafür geehrt. Zahlreiche Mitglieder des Vereins konnten ebenfalls ausgezeichnet werden.

Nach der sehr aussagekräftigen Rede des ersten Vorstandes konnten nun auch die Gäste ihre Glückwünsche überbringen. Landrat T. Fügmann, die Bürgermeister und Delegationsleiter der anderen Vereine überbrachten ihre Geschenke. Damit war dann der offizielle Teil des Abends beendet und alle Anwesenden konnten zur Musik der Discothek Bibbi und Co. ihr Tanzbein schwingen. Wir können einschätzen: Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend. Bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister der Stadt Hirschberg für die

Nutzung der Turnhalle und vor allem beim FSV Hirschberg für die Unterstützung bei der Vorbereitung und während der Durchführung der Veranstaltung.

Ein Dankeschön gilt auch den Vereinen für die überbrachten Geschenke und dem Erscheinen aller Gäste.

Rolf Ziegler/ Kassierer

SCHULNACHRICHTEN

2500 Euro für Lernmaterialien von Raiffeisenbank Berg-Bad Steben – Auch Schulen in Gefell und Hirschberg profitieren davon

von Roland Barwinsky

Berg-Blankenstein. 2500 Euro von der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben für die Anschaffung von Lernmaterialien erhielten am 3. Dezember die Regelschule Hirschberg sowie die Grundschulen Gefell und Blankenstein im benachbarten Thüringen. Kristin Pätz, Marktbereichsleiterin Ost der spendablen oberfränkischen Genossenschaftsbank, betonte bei der Übergabe, dass damit eine schöne Tradition während der Adventszeit fortgesetzt wird. Bereits in den letzten Jahren unterstützte das Geldinstitut beispielsweise Kindergärten oder Wandervereine im Marktbereich Ost dieser Raiffeisenbank. Sie hoffte, dass die Summe für die Anschaffung von Lernmaterialien verwendet werde. Zu den Empfängern gehörte auch die Grundschule Gefell. Sabine Richter, Leiterin der Einrichtung, und Kerstin Hegner, Lehrerin sowie Vorstandsmitglied des dort Ende Oktober gegründeten Schulfördervereins, wussten genau, wofür die finanzielle Zuwendung verwendet werden soll. Damit möchte die Bildungsstätte eine schöne Medienecke im Multifunktionsraum der Grundschule einrichten. Freude kam auch bei Harald Häßner, Schulleiter der Regelschule Hirschberg, und dem dortigen Schülersprecher Almin Demirovic auf. Auch an dieser Einrichtung existiert ein Förderverein, der bei der Verwendung der Mittel mit entscheidet. In Hirschberg sei beispielsweise die sportliche Betätigung sehr wichtig und solle weiterhin unterstützt werden. Für Ausstattungsgegenstände und Lernmittel in den Klassenräumen werde das Geld ebenfalls gebraucht. Eine finanzielle Zuwendung erhielt ebenfalls die Grundschule Blankenstein.

Größenhochsprung

Anfang November fand unser besonderer Hochsprungwettbewerb statt. Beim Größenhochsprung siegt nicht automatisch derjenige, der die größte Höhe gesprungen ist, sondern derjenige, der die geringste Differenz zwischen seiner Körpergröße und der geschafften Sprunghöhe erzielt. Somit haben große und kleine Sportler gleiche Siegchancen.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Klassen 5/6 Mädchen:

1. Hellen Hemmann **46 cm** (0,95 cm)

2. Laura Pfaffenberger **47 cm** (1,00m)
2. Fiona Widmeyer **47 cm** (95 cm)

Noel Militzer beim Messen

Klassen 5/6 Jungen:
1. Sebastian Fach **26 cm** (1,22 m)
2. Yamie Jason Gerloff **28 cm** (1,22 m)
3. Jan Kripfgans **35 cm** (1,10m)

Klassen 7/8 Mädchen:
1. Jillian Langer **24 cm** (1,25m)
2. Leonie Wagner **28 cm** (1,35m)
3. Samantha Scherf **38 cm** (1,15)
4. Angelina Schilling **38 cm** (1,10 m)

Klassen 7/8 Jungen:
1. Norman Voigt **31 cm** (1,35 m)
2. Nils Liebert **32 cm** (1,35 m)
3. Lukas Spatschke **33 cm** (1,20 m)

Klassen 9/10 Mädchen:
1. Celina Baumann **40 cm** (1,30 cm)
2. Anna-Lena Vogt **42 cm** (1,20 cm)
3. Nadine Mergner **54 cm** (1,05 cm)

Klassen 9/10 Jungen:
1. Lukas Heisrath **26 cm** (1,45 cm)
2. Elias Trautmann **29 cm** (1,45 cm)
3. Sebastian Fichtner **35 cm** (140 cm)

Schüler der Regelschule Hirschberg sagen „Danke“

Kurz vor Weihnachten konnten sich die Schüler der Regelschule Hirschberg neben den Schülern aus den Grundschulen Gefell und Blankenstein über je eine beträchtliche finanzielle Zuwendung von der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG freuen. Über den Förderverein der Schule werden die Gelder zur Anschaffung von Sportgeräten und zur Verbesserung der Lernbedingungen eingesetzt. Zur Unterstützung von schulischen Exkursionen und themenbedingten Wandertagen erhielten die Schüler auch noch eine finanzielle Unterstützung von der Rettenmeier Holzindustrie Hirschberg GmbH.
Im Namen aller Schüler sage ich ein großes Dankeschön!

Almin Demirovic – Schülersprecher

Ausflug der Grundschüler zur Gemeinschaftsschau der Kleintierzüchter Gefell

Auch in diesem Jahr war die Freude unter den Schülern groß, als es hieß: „Wir besuchen die Kleintierzuchtausstellung”.

Etwa 330 Kleintiere in Gefell

Am Freitag, dem 13. November 2015, besuchte die Klasse 3a mit Frau Richter und Frau Hegner eine Kleintierschau in Gefell. Der Verein der Kleintierzüchter Gefell hatte die Schau organisiert. Sie fand im Gasthaus „Grüner Baum“ statt. Einhundertvierzig Kaninchen wurden gezeigt. Ich entdeckte Lilli, ein Lohkaninchen. Lilli wohnt in einem Stall im Schulgarten. Wir Kinder von der AG „Kleintierzucht“ füttern und pflegen sie und die anderen Lohkaninchen. Ich hoffe, Lilli bekommt eine gute Bewertung. Auch einhundertneunzig Gänse, Enten, Hühner und Tauben waren in Käfigen ausgestellt. Das Füttern war verboten. Am besten gefiel mir der Hahn, er krähte sehr oft. Als Antwort schnatterten die Gänse. Das Perlhuhn trug ein lustiges Federkleid mit Punkten. Es war ein toller Ausflug. *von Paul Göhrig*

Mein Ausflug zur Gemeinschaftsschau der Kleintierzüchter Gefell

Ich bin Luca, das Lohkaninchen. Am Novemberwochenende vom 13. bis 15.11.2105 traf ich mich mit vielen anderen

Hasen, Gänsen, Hühnern und Tauben. Wir alle wurden bewertet, ob wir ein gutes Gewicht haben, gesunde Zähne, einen guten Körperbau, ein schönes Fell und gut gepflegt sind. Dafür gibt es Punkte. Zum Beispiel sind 96,0 Punkte „Sehr gut“ und 96,5 Punkte „Hervorragend“. Ich bin ganz stolz, denn ich habe eine grüne Plakette gewonnen. Es kamen viele Besucher um mich und die anderen Tiere zu sehen. Das war sehr toll. Manchmal war es etwas laut. Die weißen Gänse schnatterten zu laut. Da freute ich mich auch wieder auf meinen Stall in der Schule. Und die Kinder freuen sich bestimmt auf mich. *von Malte Martensen*

Tiere mit Urkunde

Die Klassen 3a/3b der Grundschule Gefell erlebten eine besondere Unterrichtsstunde. Am Freitag, dem 13.11.2015, gingen wir in der 4. Stunde in das Vereinshaus der Kleintierzüchter. Dort wurden viele Tiere ausgestellt. Was gab es da zu sehen? Wir bestaunten Hasen, Tauben, Hühner, Enten und Gänse. Auch die Hasen von unserer AG Kleintierzucht waren dabei. Alle Tiere wurden bewertet. Die Preisrichter verteilten Punkte für Gewicht, Körperform, Fell und Pflegezustand. Hoffentlich gewinnen unsere Hasen der AG Kleintierzucht einen Preis! Wir drücken die Daumen.

von Maya Beyer

Die Kleintierzuchtausstellung

Am Freitag, dem 13.11.2015, besuchte unsere Klasse die Kleintierzuchtausstellung in Gefell. Wir haben uns die verschiedenen Tierarten angesehen. Es wurden Gänse, Tauben, Hasen und Hühner verschiedener Rassen ausgestellt. Eine Mitarbeiterin hat uns gesagt, wir sollen leise sein und nicht die Finger in die Käfige stecken. Die Tiere könnten uns sonst beißen. Die Kleintiere mit den besten Zuchtmerkmalen werden mit einem Preis ausgezeichnet. Manche Tiere werden auch verkauft. Besonders haben mir die Zwergkaninchen gefallen. Die Zwergkaninchen werden nicht so groß und haben weiches Fell. An unserer Schule nehme ich an der AG Kleintierzüchter teil. Herr Franz hat uns schon viel über die Ernährung, Haltung und Pflege von Hasen gelernt. Er teilt uns in Gruppen ein und wir dürfen uns dann eine Woche lang um unsere Hasen kümmern. Wir müssen die Hasen füttern, mit frischem Wasser versorgen und die Ställe ausmisten. Ich kümmere mich gern um Tiere und der Besuch der Ausstellung hat mit gut gefallen. *von Jonas Wittich*

Besuchen Sie die neue Schulhomepage der Staatlichen Grundschule Gefell!

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nun eine eigene und sehr gelungene Schulhomepage haben!
Mit großem Engagement und Können entwickelte unser Lehramtsanwärter, Herr Kukafka, die Konzeption und erstellte den Aufbau der eigenen Homepage.
Als Initiator und Verantwortlicher der Schule betreut er den Webauftritt federführend, setzt die technische Realisierung um und übernimmt regelmäßig das Einpflegen der neuen Inhalte.
Hierfür ein herzliches Dankeschön an Herrn Kukafka für seine tolle Arbeit !
Für unsere Schule ist diese Schulhomepage ein großer Gewinn! Neben einer anschaulichen Gestaltung und einer klaren Navigation besitzt die Website Übersichtlichkeit und ein einheitliches Design aller Seiten.
Hier finden Sie alle wichtigen Informationen rund um unsere Schule sowie das Schulleben, pädagogische Grundsätze, Eindrücke und Höhepunkte, Schulgeschichte, Traditionen, Unterrichtskonzepte, Veranstaltungshinweise... und eine Auswahl an Elterninformationen und Formularen.
Schauen Sie rein und lassen Sie sich überraschen unter: *www.grundschule-gefell.de* !

Sabine Richter/ Schulleiterin

Schulförderverein Gefell e,V,
Lobensteiner Str. 10, 07926 Gefell

☎ 036649/82286
036649/80113
gs-gefell@schulen-sok.de
www.grundschule-gefell.de

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, Eltern und Großeltern, ehemalige Schüler,

ich möchte Sie um einen Moment Ihrer Zeit bitten.
Im November wurde nach langer Zeit des Wartens unser Schulförderverein Gefell e. V. gegründet.
Wir wollen uns um die Bedürfnisse unserer kleinen und großen Grundschüler kümmern, Projekte ins Leben rufen, die für die Schulkinder das Lernen erleichtern, wo Spaß nicht zu kurz kommen soll.
Wir möchten uns an Schulprojekten zusammen mit der Grundschule beteiligen. Die Kinder sollen Freude am Lernen haben und sich in den Pausen wohlfühlen. Ziel ist es, uns auch an Sport- und Schulfesten zu beteiligen und so hilfreich der Grundschule zur Seite zu stehen.
Wenn Sie Interesse und Lust haben uns zu unterstützen, dann werden Sie doch Mitglied im Schulförderverein Gefell e. V.. Es ist auch jederzeit möglich, auf unten genannte Konten eine kleine Spende zu überweisen. Benötigen Sie eine Quittung, kein Problem, sprechen Sie uns darauf an. Vielen Dank!

Bankverbindungen: Schulförderverein Gefell e. V.
Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG
IBAN: DE 57 7706 9836 0000 9108 21
BIC: GENODEF1BGO

Kreissparkasse Saale-Orla
IBAN: DE 58 8305 0505 0002 1646 55
BIC: HELADEF1SOK

Christin Pfort/ Vorstandsvorsitzende

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 16. Dezember 2015 bis 15. Januar 2016

Information der Meldebehörde
Änderungen wegen dem Bundesmeldegesetz

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes können ab sofort Geburtstagsjubilare ab dem 70. Geburtstag nur noch alle fünf Jahre veröffentlicht werden.

genannter Zeitraum enthält keine Personen

Kirchliche Nachrichten

Dezember 2015/ Januar 2016
-Angaben ohne Garantie-

Kirchennachrichten des ***Kirchspiels Blankenberg mit KG Hirschberg***
Schlossberg 8, 07366 Blankenberg
Pfarrer Tobias Rösler
Tel./Fax: 036642-22418/-28045
E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenberg.de

Heiligabend, 24. Dezember
14.00 Uhr Hirschberg Christvesper mit Krippenspiel
15.30 Uhr Sparnberg Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr Ullersreuth Christvesper mit Krippenspiel

1. Weihnachtstag, 25. Dezember
09.00 Uhr Ullersreuth Weihnachtsfestgottesdienst
10.00 Uhr Hirschberg Weihnachtsfestgottesdienst

Altjahresabend, 31. Dezember
14.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl
16.00 Uhr Hirschberg Gottesdienst mit Abendmahl
17.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 3. Januar
10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 6. Januar
14.00 Uhr Hirschberg Andacht im Seniorenheim

Sonntag, 10. Januar
17.00 Uhr Hirschberg Neujahrskonzert

Sonntag, 17. Januar
09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst

Sonntag, 24. Januar
09.00 Uhr Hirschberg Gottesdienst
13.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Donnerstag, 28. Januar
14.00 Uhr Hirschberg Seniorennachmittag

Bibelgesprächskreis in Hirschberg:
mittwochs 9.00 Uhr 14tägig im Pfarrhaus

Kirchennachrichten des Kirchspiels Gefell (derzeit in Vakanzvertretung)
Kirchspiel Blankenberg
Pfarrer Tobias Rösler • Schlossberg 8 • 07366 Blankenberg
pfarramt@kirchspiel-blankenberg.de
Tel.: 036642/22418
Fax: 036642/28045

Heiligabend, 24. Dezember
16.00 Uhr Gefell Christvesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr Gefell Christnacht

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
14.00 Uhr Gefell Weihnachtsfestgottesdienst

Altjahresabend, 31. Dezember
10.00 Uhr Gefell Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 11. Januar/ Mittwoch, 13. Januar/ Freitag, 15. Januar
19.30 Uhr Gefell Allianz-Gebetswoche

Sonntag, 17. Januar
10.00 Uhr Gefell Allianz-Gottesdienst
14.00 Uhr Gefell Gottesdienst

Donnerstag, 28. Januar
14.00 Uhr Gefell Seniorenkreis mit Mikosch's
19.00 Uhr Gefell Gemeindeabend mit Mikosch's

Jahreslosung 2016
„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet." Jes 66,13 (L)

Monatsspruch Januar 2016
„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." (2. Timotheus 1,7)

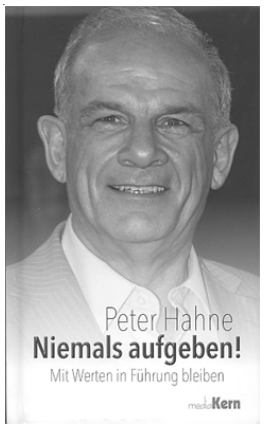
Herzliche Einladung zum Neujahrskonzert
am 10.01.2016
Stadtkirche Hirschberg
17.00 Uhr Neujahrskonzert mit
Astrid Harzbecker
& Kantor
Hans-Jürgen Schmidt

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

Am Montag, dem **28. November** ist die Bücherstube am Nachmittag zum **Weihnachtsmarkt** geöffnet. Für Kinder bieten wir die Möglichkeit zum Basteln an.

Buch des Monats

Peter Hahne: ***Niemals aufgeben!*** *Mit Werten in Führung bleiben*. 9,95 €.



Sein neuestes Buch steht schon wochenlang auf der Spiegel-Bestsellerliste und ist bereits in 9. Auflage erschienen. Offenbar halten viele Menschen es für wichtig, was der beliebte TV-Moderator über echte Werte schreibt, die man festhalten muss. Ratgeber gibt es ja in Hülle und Fülle und zu allen möglichen Themen: Reichtum, Karriere, Selbstbewusstsein, Gesundheit. Aber was, wenn der Erfolg ausbleibt? Was ist nach Pech, Pleite, Kündigung und Krankheit? Wie wird man mit dem Scheitern fertig? Es ist doch erstaunlich, dass Gott in der Bibel Geschichte mit Versagern schreibt. Hahne möchte solchen helfen, die Quelle wiederzufinden, mit Gott in Kontakt zu kommen. Dabei berichtet er von hochinteressanten Begegnungen, gibt reichlich Stoff zum Nachdenken, formuliert humorvoll und spitz und spart auch nicht mit Kritik wo sie ihm notwendig scheint. Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag hat unsere Bücherstube von 9-12 und 15-18 Uhr geöffnet.